

Initiative gegen jeden Extremismusbegriff (INEX)

Bornaische Str. 3d 04277 Leipzig
inex@linuxmail.org
<http://inex.blogspot.de>

2. Pressemitteilung anlässlich der Kundgebung »Gegen den staatlich verordneten Anti-Extremismus!« am Freitag 19. März 2010 um 12.00 Uhr vor der Gedenkstätte »Roter Ochse« in Halle/Saale

- Initiative gegen jeden Extremismusbegriff protestiert gegen LehrerInnenfortbildung, die kritiklose staatliche »Lehre« der Extremismusformel und den ideologischen Charakter der Veranstaltung
- Antifagruppen, zivilgesellschaftliche Initiativen, VertreterInnen aus Wissenschaft und Kultur unterstützen Aufruf gegen den »Extremismusansatz«
- Juso-Bundesvorsitzende Franziska Drohsel kommt als Gastrednerin zu Kundgebung vor dem »Roten Ochsen«

Trotz einer – aufgrund vielfach öffentlich und politisch geäußerter Kritik – stattgefundenen Überarbeitung des Veranstaltungsprogramms bleiben wir als »Initiative gegen jeden Extremismusbegriff« bei unserem Protest gegen die LehrerInnenfortbildung am 19. und 20. März im »Roten Ochsen« in Halle/Saale.

»Die von einigen KritikerInnen und BefürworterInnen der Veranstaltung bereits als Kompromiss präsentierte Stellungnahme, in der gefordert wurde, dass ein wissenschaftlicher Vergleich von Nationalsozialismus und DDR »unvoreingenommen und differenziert« erfolgen müsse, ist Augenwischerei«, so Tilman Sommer, Sprecher der Initiative. Abgesehen von der Tatsache, dass eine gänzlich unvoreingenommene Wissenschaft weder möglich noch wünschenswert ist, lässt sich bereits jetzt feststellen: Nicht einmal eine fragende und in Bezug auf die Antworten differenzierte Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und der DDR ist vor dem Hintergrund des Extremismusansatzes möglich. Der Extremismusansatz stellt an die Geschichte keine Fragen, sondern präsentiert politische Antworten.

Für viele Menschen erscheint die Darstellung politischer Fraktionen nach dem Extremismusmodell, also die Unterteilung nach gefährlichen rechten und linken Extremen und einer guten demokratischen Mitte zunächst einleuchtend. Doch dieser schematische Ansatz offenbart schnell seine Schwächen. So kann er politische Strömungen in der Gesellschaft weder angemessen beschreiben, noch ihre Qualität und Berechtigung mit inhaltlichen Begründungen bewerten. Die Herangehensweise des Extremismusansatzes ist immer strukturell und bezieht sich letztendlich auf die Feststellung von Akzeptanz oder Ablehnung der bestehenden Verfassungsordnung.

Das Denken der Menschen, ihre Einstellungen und Weltbilder, spielen deshalb nur mit Blick auf einen äußerst kleinen Ausschnitt des gesellschaftspolitischen Spektrums eine Rolle.

Eine Folge der konzeptionell inhaltsarmen Herangehensweise zeigt sich, wenn VertreterInnen des Extremismusansatzes – wie bei den Veranstaltungen im »Roten Ochsen« deutlich sichtbar - daran scheitern, die gesellschaftliche Verankerung von Elementen nationalsozialistischer Ideologie, beispielsweise Rassismus, Antisemitismus oder Homophobie zu erkennen.

Tilman Sommer dazu weiter: *»Die Kundgebung der Initiative soll dazu dienen, die LehrerInnenfortbildung und den auf ihr vertretenen Extremismusansatz ad absurdum zu führen.«* Den Aufruf von INEX, der die Forderung aufstellt, sich politisch, analytisch und sprachlich vom Extremismusmodell zu verabschieden, unterstützen mittlerweile weit über hundert Institutionen und Einzelpersonen.

Zur Kundgebung, die am Freitag den 19. März 12 Uhr vor der Gedenkstätte »Roter Ochse« beginnt, erwarten wir TeilnehmerInnen aus Zivilgesellschaft, Kultur und Medien, Antifagruppen sowie Initiativen, die sich gegen Nazis und Naziideologien engagieren. U.a. spricht die Bundesvorsitzender der Jusos Franziska Drohsel.

Attached finden Sie den Aufruf zur Kundgebung sowie den Offenen Brief »Gemeinsam gegen jeden Extremismus«.

Über eine Berichterstattung würden wir uns sehr freuen. Für Nachfragen, Informationen und Interviews rufen Sie uns an oder mailen Sie uns.

Pressetelefon: 01578-1746927, Tilman Sommer (täglich von 9-11 Uhr oder Anrufbeantworter)

Mail: inex@linuxmail.org

Leipzig, 18.3.2010